

Referenz

Hermes Arzneimittel GmbH archiviert mit Comarch ECM

Daten und Fakten

Name:	HERMES Arzneimittel GmbH
Branche:	Pharma
Mitarbeiter:	390
Produkte:	Nahrungsergänzungsmittel, Selbstmedikation
Hauptsitz:	Großhesselohe bei München
Homepage:	www.hermes-arzneimittel.de

HERMES

ARZNEIMITTEL

Die Grundsätze der Prüfbarkeit digitaler Unterlagen betreffen jedes steuerpflichtige Unternehmen. Im Pharmabereich gewinnt dieses Thema aufgrund spezieller gesetzlicher Auflagen besondere Bedeutung. Das Ziel der GDPdU-konformen Datensicherheit hat die HERMES Arzneimittel GmbH mit einem zukunftsweisenden Konzept der Comarch Swiss und des Comarch-Bereichs IT-Infrastruktur IBM umgesetzt.

Die HERMES Arzneimittel GmbH ist einer der führenden Anbieter und Hersteller von hochwertigen Produkten für die Selbstmedikation. Alle von HERMES hergestellten Arznei- und Lebensmittel sowie Kosmetika werden nach nationalen und internationalen Gesetzen und Richtlinien geprüft und die Ergebnisse über Jahre hinweg dokumentiert.



Sichere Aufbewahrung der Daten

„Das Thema Archivierung ist aufgrund von steuerrechtlichen, als auch entsprechender Gesetzesauflagen für den Pharmabereich mit besonderer Aufmerksamkeit anzugehen“, so Anne Reinhardt, verantwortlich für die kommerziellen IT-Systeme bei der HERMES Arzneimittel GmbH. Die grundsätzlichen Anforderungen der GDPdU besagen, dass alle Daten eines Prüfungszeitraumes in der kaufmännischen Software vorzuhalten sind. Für die Qualität der Arzneimittel sind IT-gestützte Systeme unabdingbar, weshalb die bestehenden Prozesse und Systeme bei HERMES auch einer turnusmäßigen Überprüfung unterzogen werden. Aufgrund der Produktabkündigung der IBM 3995 wurde ein besonderes Augenmerk auf dieses bisher eingesetzte optische Archivsystem gelegt. Bei der Suche nach Möglichkeiten der weiteren Verwendung wurde man auf die IBM N series aufmerksam.



Analyse und Prozessdefinition

Als Archivierungspartner wurde Comarch ausgewählt, die mit dem Produkt Comarch ECM über ein schnelles und sehr leistungsfähiges elektronisches DMS-System verfügt. Zusammen mit dem Comarch-Bereich IT-Infrastruktur IBM, den Spezialisten rund um System i und Storage, wurde eine detaillierte Analyse des abzulösenden Systems vorgenommen. Gleichzeitig wurden die Prozesse rund um die Archivierung strukturiert und definiert. „Bei der Migration von Altdaten müssen drei Faktoren Hand in Hand greifen: Archivsoftware, Hardware und das Projektteam“, so Rupert Bierbichler, bei HERMES Arzneimittel verantwortlich für System i. „Das Team von Comarch hat mit der IT-Abteilung von HERMES Arzneimittel sehr gut harmonisiert. Gemeinsam wurde das Projekt zügig umgesetzt“, ergänzt Bierbichler.

Erweiterungsfähig in alle Richtungen

Neben den Softwareprodukten der Comarch zur Altdatenmigration (ISR Restore) sowie zur Systemanbindung der Hardware (OSM Software) kam als Speicherungsmedium eine IBM N 3300 zum Einsatz. Die N series-Produktreihe bietet umfassende Tools sowie Hochverfügbarkeitsfunktionalität und Services zur Wiederherstellung von Daten. Die SnapLock-Funktion dient dazu, Geschäftsunterlagen in einem unveränderbaren Format zu speichern und langfristig verfügbar zu halten. Die Snapshot-Technologie kann als Basis zur Entwicklung einer ganzen Reihe von Datenschutzlösungen eingesetzt werden, um einen hochwertigen Schutz von Unternehmensdaten zu realisieren.



Für die Zukunft gerüstet

Als Network Attached Storage bietet die N3300 einen enormen Funktionsumfang und ist damit auch für künftige Projekte (z.B. als eMail-Archiv unter Windows oder als Labor-Archiv unter Linux) das richtige Medium. Durch Nachkauf weiterer Expansions kann die Datenkapazität bis auf 56 Terabyte brutto erweitert werden.